

Lkw-Parkplätze an der A4: Chaos und Gefahren für die Fahrer!

Überfüllte Lkw-Parkplätze an der A4 in Bautzen gefährden die Verkehrssicherheit. Lösungen und Ausbaupläne sind dringend erforderlich.



Bautzen, Deutschland - Ein typischer Julimorgen, und die Lkw-Fahrer, die an der A4-Raststätte Oberlausitz Nord unterwegs sind, stehen zunächst vor einem seit Jahren ungelösten Problem: Viel zu wenig Stellplätze für Lastwagen. Trotz einiger freier Flächen auf dem Rastplatz müssen viele Fahrer ihre schweren Brummis am Straßenrand oder gar auf überfüllten Pkw-Parkplätzen abstellen. Laut einem Bericht von [Sächsische.de](https://www.saehtische.de) schildert der Fahrer René Rejcek, dass die Parkplatzsituation ab dem späten Nachmittag spürbar angespannt ist. Im Vergleich dazu sind die Verhältnisse in Polen und Spanien erfreulicher.

Die überfüllten Parkplätze stellen nicht nur ein logistisches Problem dar, sondern können auch gefährlich werden. Rejcek

selbst hat bereits einen Unfall miterlebt, bei dem ein Lkw auf einen parkenden auffuhr. Das Sicherheitsrisiko wird besonders deutlich, da im Jahr 2025 bereits 23 Verkehrsunfälle auf Parkplätzen entlang der A4 dokumentiert wurden. Die Autobahn GmbH bestätigt die Überlastung der Rastplätze in der Region und weist auf die hohe Überbelegungsquote der A4-Raststätte Oberlausitz hin, die bei 165 % liegt – das macht 106 Lkw auf 40 Stellplätzen.

Die Zahlen sprechen Bände

Die Probleme sind nicht nur lokal, sondern haben bundesweite Dimensionen. Schätzungen zufolge fehlen in Deutschland zwischen 25.000 und 40.000 Lkw-Stellplätze. Dies ist ein Problem, das laut **PR News 24** und dem Auto Club Europa mittlerweile seit Jahrzehnten besteht und als politisches Versäumnis gewertet wird. Schwierigkeiten, die gesetzlich vorgeschriebenen Lenkzeiten von neun Stunden einzuhalten, werden so zur schier täglichen Herausforderung für viele Fahrer.

- In einigen Bundesländern, wie z.B. Baden-Württemberg, sind überbelegte Parkplätze und Falschparken auf Pkw-Stellplätzen besonders häufig anzutreffen.
- Dort fehlen geschätzt etwa 3.000 Lkw-Parkplätze, was nicht nur lästig, sondern auch gefährlich ist.

Der Appell an die Verantwortlichen wird immer lauter. Verkehrsminister wie Winfried Hermann erkennen den Handlungsbedarf und fordern, dass Kommunen mehr Flächen für Lkw-Parkplätze ausweisen sollten. Zusätzlich könnte der Bund finanzielle Unterstützung leisten, um die Situation zu verbessern.

Der Lösungsansatz

Die Autobahn GmbH hat bereits Pläne in der Schublade: Bis 2030 sollen rund 170 Rastanlagenprojekte realisiert werden. Innovative Ideen wie dynamische Lkw-Parkstanderfassung,

Telematik-Lösungen und eine App, die Informationen zu freien Parkplätzen bereitstellt, könnten die Parkplatzsuche revolutionieren. Dennoch bleibt die Frage, ob diese Maßnahmen schnell genug umgesetzt werden, um mit dem prognostizierten Zuwachs des Straßengüterverkehrs um 34 Prozent bis zum Jahr 2040 Schritt zu halten, was letztlich 600.000 fehlende Stellplätze nach sich ziehen könnte, wie der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung betont.

Unter den gegebenen Umständen bleibt abzuwarten, ob diese aufkommenden Lösungen ausreichen, um der chronischen Parkplatznot der Lkw-Flotte Herr zu werden. Die Zeit drängt und nicht nur für die Fahrer, die täglich mit den Folgen der überfüllten Rastplätze kämpfen.

Details	
Ort	Bautzen, Deutschland
Quellen	• www.saechsische.de • www.prnews24.com • www.kfztips.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net